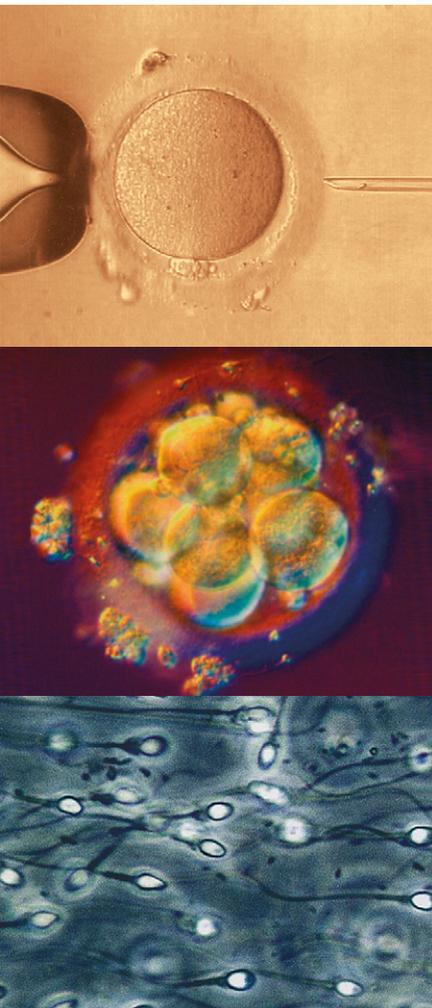


Journal für

Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

– Journal of Reproductive Medicine and Endocrinology –

Andrologie • Embryologie & Biologie • Endokrinologie • Ethik & Recht • Genetik
Gynäkologie • Kontrazeption • Psychosomatik • Reproduktionsmedizin • Urologie



Mitteilungen der Gesellschaften

J. Reproduktionsmed. Endokrinol 2017; 14 (4), 185-198

www.kup.at/repromedizin

Online-Datenbank mit Autoren- und Stichwortsuche

Offizielles Organ: AGRBM, BRZ, DVR, DGA, DGGEF, DGRM, D-I-R, EFA, OEGRM, SRBM/DGE

Indexed in EMBASE/Excerpta Medica/Scopus

Krause & Pachernegg GmbH, Verlag für Medizin und Wirtschaft, A-3003 Gablitz

BRZ-Mitteilungen



■ Meldung unerwünschter schwerwiegender Reaktionen gemäß § 63i AMG

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) hat ein aktualisiertes PDF-Dokument, Stand 29.06.2017, zur Meldung des Verdachts einer schwerwiegenden unerwünschten Reaktion bei Spendern von Gewebe ins Netz gestellt, das unter dem Link www.pei.de/SharedDocs/Downloads/vigilanz/gewebevigilanz/g1b-gewebe-verdacht-meldung.pdf?blob=publicationFile&v=9 heruntergeladen und elektronisch ausgefüllt werden kann.

Das Arzneimittelgesetz (AMG) verwendet als Definition für die schwerwiegende unerwünschte Reaktion „eine unbeabsichtigte Reaktion, einschließlich einer übertragbaren Krankheit, beim Spender oder Empfänger im Zusammenhang mit der Gewinnung von Gewebe oder Blut oder der Übertragung von Gewebe oder Blutzubereitungen, die tödlich oder lebensbedrohend verläuft, eine Behinderung oder einen Fähigkeitsverlust zur Folge hat oder einen Krankenhausaufenthalt erforderlich macht oder verlängert oder zu einer Erkrankung führt oder diese verlängert.“

Im Zusammenhang mit der Gewinnung von Eizellen (arzneimittelrechtlich: „Spende“) trifft die im AMG enthaltene Definition der schwerwiegenden unerwünschten Reaktion für das schwere OHSS (WHO Grad III) zu. Hingegen ist die zitierte Definition für die Übertragung der vorgenannten Zellen nicht einschlägig, da menschliche Spermien und Eizellen sowie imprägnierte Eizellen und Embryonen keine Gewebesubstrate darstellen (§ 40 Abs. 30 AMG).

Für die Klassifikation des OHSS werden im Meldebogen die Einteilung nach Golan und die in Deutschland gebräuchlichere nach der WHO zur Auswahl angeboten. Beim Ausfüllen des Meldebogens ist nur eine der beiden Klassifikationen zu verwenden, wobei Ihnen die Wahl überlassen bleibt. Wenn Sie das Formular mit Ihren Angaben elek-

tronisch ergänzen ist gewährleistet, dass nur eine der beiden Schweregrad-einteilungen in das Formblatt eingetragen werden kann.

Zwar soll die Meldung an die zuständige Landesbehörde erfolgen (§ 63i Abs. 3 AMG), jedoch ist auch bei einem Versand an das PEI gesichert, dass der Meldebogen an Ihre zuständige, länderspezifische Behörde (z. B. Bezirksregierung, Senatsverwaltung) weitergeleitet wird. Dies sei, so wurde uns telefonisch aus dem Referat für Pharmakovigilanz II mitgeteilt, mit den Landesbehörden kommuniziert und konsentiert.

Korrespondenzadresse:

Dr. med. Ulrich Hilland

Vorsitzender des BRZ

E-Mail: hilland@fcm-net.de

■ Ehe für alle (Gesetz zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts vom 20.07.2017)

Der Bundestag hat am 30.06.2017 eine Änderung des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) beschlossen, die es Personen gleichen Geschlechts ermöglicht, miteinander die Ehe einzugehen. Die darauf bezogene Bestimmung (§ 1353 Abs. 1 Satz 1 BGB) lautet: „Die Ehe wird von zwei Personen verschiedenen oder gleichen Geschlechts auf Lebenszeit geschlossen.“ Nachdem die Gesetzesänderung am 20.07.2017 im Bundesgesetzblatt verkündet worden ist, tritt sie am 01.10.2017 in Kraft.

Das bedeutet allerdings nicht, dass ärztliche Maßnahmen zur künstlichen Befruchtung auch bei Ehepaaren gleichen Geschlechts zulasten der GKV erbracht werden können, da die Regelungen des § 27a SGB V weiterhin Gültigkeit besitzen. Dort lautet es u. a.: „Die Leistungen der Krankenbehandlung umfassen auch medizinische Maßnahmen zur Herbeiführung einer Schwangerschaft, wenn [...] ausschließlich Ei- und Samenzellen der Ehegatten verwendet werden [...]“

Es ist evident, dass bei Ehegatten gleichen Geschlechts diese Leistungsvoraussetzung nicht erfüllt wird und damit eine Leistungserbringung zulasten der GKV derzeit ausscheidet. Sollte eine diesbezügliche Änderung des § 27a SGB V jemals in Angriff genommen werden, wird uns die Diskussion nicht verborgen bleiben.

Korrespondenzadresse:

Dr. med. Ulrich Hilland

Vorsitzender des BRZ

E-Mail: hilland@fcm-net.de

■ Vorgehen nach der Änderung der „KB-Richtlinie“ des G-BA – Andrologische Untersuchung

Im Nachgang zum Informationsschreiben Herrn Dr. Hilland zur Änderung der Richtlinien KB sind noch immer Fragen zum Procedere und Umfang der Untersuchung durch einen Andrologen offen.

Die Vorschrift, dass der Indikationsstellung eine (körperliche) Untersuchung durch einen Andrologen vorausgehen muss, betrifft ausschließlich gesetzlich versicherte Patientenpaare. Sie betrifft solche Paare gerade NICHT, die die Vorgaben des § 27a SGB V nicht oder nicht mehr erfüllen und daher die Behandlung selbst bezahlen müssen.

Es sei hervorgehoben und betont, dass die Indikationsstellung ausschließlich durch den behandelnden Reproduktionsmediziner erfolgen kann, der letztlich sowohl die Verantwortung für die Aufklärung zur Therapie als auch deren Beantragung und Ausführung trägt. Der G-BA hält in den Tragenden Gründen seines Beschlusses zur Änderung der KB-Richtlinie fest: „In Bezug auf die Überprüfung der Leistungsvoraussetzungen [...] ist bei jeder Indikationsstellung die individuelle Konstellation des Paares zu berücksichtigen.“ Diese individuelle Paarkonstellation in ihrer Tiefe und Breite zu berücksichtigen, ist nur dem Reproduktionsmediziner möglich. Last but not least: Die Hauptlast der Behandlung trägt die Frau!

Da die (körperliche) Untersuchung durch den andrologisch tätigen Arzt der Indikationsstellung durch den Reproduktionsmediziner vorausgeht, ist die körperliche Untersuchung ebenso eine kurative diagnostische Leistung wie das im Vorfeld anzufertigende diagnostische Spermogramm nach Gebührennummer 32190 EBM. Sie müssen zu 100 % über die Versicherungskarte des Mannes zulasten der GKV abgerechnet werden und unterliegen nicht der 50%igen Eigenanteilsregelung.

Selbstverständlich sind sie, da sie eine vertragsärztliche Leistung darstellen, auch nicht „IgeL-bar“.

PKV und Beihilfe

Leider lässt sich nicht generell festlegen, ob die andrologische Untersuchung des Beihilfeberechtigten erforderlich ist, da es in jeder Beihilfeverordnung unterschiedliche Bestimmungen gibt. Die Paare müssen daher selbst in Erfahrung bringen, wie es in der für sie relevanten Beihilfeverordnung geregelt ist.

Ganz wesentlich: Nicht von der Regelung betroffen sind, ebenfalls selbstverständlich, alle Paare, die einer privaten Krankenversicherung angehören!

Korrespondenzadresse:

Monika Uszkoreit

BRZ

E-Mail: uszkoreit@repromed.de

BRZ-Abrechnungsworkshop

Auf vielfachen Wunsch bietet der BRZ im Rahmen des diesjährigen DVR-Kongresses (7.–9. Dezember 2017 in München) wieder einen Workshop zu den Geheimnissen der Abrechnung reproduktionsmedizinischer Leistungen an. Wir sind Herrn Rechtsanwalt **Holger Eberlein**, Berlin, sehr dankbar, dass er Herrn **PD Dr. Knuth** und **Dr. Ulrich Hilland** bei der Ausgestaltung des Workshops unterstützt.

Der Workshop richtet sich nicht nur an Ärzte, sondern auch an die für die Abrechnung in den Zentren zuständigen Teammitglieder.

Die Teilnahme ist gebührenpflichtig und nicht mit der Kongressgebühr abgegolten.

Teilnehmer, die ausschließlich an diesem Workshop und nicht am Kongress selbst teilnehmen möchten, erhalten leider nicht, wie bislang angenommen, eine gesonderte Zugangsmöglichkeit zum Veranstaltungsort. **Die Teilnehmer müssen zusätzlich zur Teilnahmegebühr für den Workshop ein Tagesticket für den Kongress erwerben.**

Bitte reichen Sie die Ankündigung an Ihre Teammitglieder weiter!

Freitag, 8. Dezember 2017, 9.00–10.30 Uhr

Unkostenbeitrag: EUR 50,-

[Programm, Anmeldeöglichkeit und alle Informationen finden Sie im Netz](#)

BRZ-Vorträge im Rahmen des DVR-Kongress 2017

Auch im Rahmen dieses DVR-Kongresses wurden die Mitgliedsgesellschaften gebeten, die ihnen zugewiesenen Slots selbst zu gestalten. Über diese Regelung und ihre Auswirkung auf die Relevanz des Kongresses mag man geteilter Meinung sein.

Der BRZ-Slot am **Freitag, 8. Dezember 2017, 11.30–13.00 Uhr** bietet die folgenden Vorträge:

- 11:30–12:00 Uhr: Rationelle Rahmenbedingungen bei Polkörperbiopsie und „Deutschem Mittelweg“
Referenten: J. Taupitz, Mannheim und C. Gnoth, Grevenbroich
- 12:00–12:30 Uhr: Das Samenspenderegistergesetz (SaregG)
Referenten: J. Taupitz, Mannheim und U. Hilland, Bochholt
- 11:30–12:00 Uhr: Datenschatz und Datenschutz in der Medizin – ein Blick auf die technischen Probleme.
Referent: M. Schapranow, HPI Potsdam

BRZ-Herbsttreffen 2017

Samstag, 9. Dezember 2017, 14.30 bis ca. 18.00 Uhr

Im Rahmen des DVR-Kongress findet auch in diesem Jahr das traditionelle Herbsttreffen des BRZ statt. Neben den traditionellen Ausflügen in die Welt des Rechts, werden die Kryokonservierung und damit verbundene haftungsrechtliche Fragen auf der Tagesordnung stehen. Der BRZ hat dazu auch **Herrn Professor Jochen Taupitz** eingeladen.

Die offizielle Einladung und die vorläufige Tagesordnung erhalten die Mitglieder des Verbands Mitte Oktober. Wie jedes Jahr werden wir für den Abend des 9. Dezember ein gemeinsames Ausklingen für diejenigen Teilnehmer planen, die keine Möglichkeit mehr haben, nach Hause zu reisen.

Bei der Zimmerbuchung für den Kongress sollte bitte darauf geachtet werden, dass das Zimmer ggf. bis zum Sonntag, 10. Dezember 2017, gebucht werden muss.

Korrespondenzadresse:

Monika Uszkoreit

BRZ

E-Mail: uszkoreit@repromed.de

10. intensivseminar

BRZ

Bundesverband
Reproduktionsmedizinischer
Zentren Deutschlands e.V.

10. BRZ-Intensivseminar für gynäkologische Endokrinologie & Reproduktionsmedizin

Berlin 25. – 27.01.2018

Veranstalter

Bundesverband Reproduktionsmedizinischer Zentren
Deutschlands e.V. (BRZ) www.repromed.de

Programmgestaltung und wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider

Organisation:

Monika Uszkoreit (BRZ Geschäftsführung)

10. BRZ-Intensivseminar für gynäkologische Endokrinologie & Reproduktionsmedizin 25. bis 27. Januar 2018 in Berlin – ein Jubiläum!

Die BRZ-Intensivseminare für gynäkologische Endokrinologie & Reproduktionsmedizin haben sich nicht nur bewährt, sondern sie sind zu einer Tradition geworden. Der große Zuspruch ist ein Zeichen für den Bedarf an state-of-the-art Fortbildung auf dem sich rasant entwickelnden Gebiet.

Die Deutsche Akademie für Gynäkologie und Geburtshilfe (DAGG) in der Deutschen Gesellschaft (DGGG) hat für das Seminar erneut die Schirmherrschaft übernommen. Auch der Berufsverband der Frauenärzte (BVF) und die Frauenärztliche Bundesakademie (FBA) befürworten die Teilnahme. Gemeinsam wird so der großen Notwendigkeit von Fortbildung der nachwachsenden Ärzteschaft Rechnung getragen, die jetzt und in Zukunft ganz wesentlich die Betreuung der Kinderwunschpaare mitträgt.

Experten aus ganz Deutschland und der Schweiz vermitteln in mehr als 20 Vorträgen alle Aspekte des Schwerpunkts gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Die beiden Workshops **Praktische endokrinologische Befundung und Basics der Kinderwunschbehandlung anhand von Fallbeispielen** sind von großer praktischer Relevanz.

Selbstverständlich erhalten alle Teilnehmer wie jedes Jahr die Möglichkeit, die Abläufe in einem IVF-Zentrum zu erleben.

Die Ärztekammer Berlin hat das 10. Seminar zertifiziert und gewährt für die Teilnahme an allen drei Seminartagen 26 Fortbildungspunkte.

Veranstaltungsort

Der BRZ hat erneut den Veranstaltungsort mitten im lebhaften Bezirk Berlin-Prenzlauer-Berg gewählt, damit nach harter Arbeit die Abwechslung der Großstadt möglichst leicht erreichbar ist. Die Teilnehmer werden während des Seminars rundum versorgt, haben aber für die Unterkunft selbst Sorge zu tragen.

GLS Campus • Kastanienallee 82 • 10435 Berlin
<http://gls-campus-berlin.de>

Teilnahmegebühren

Es ist nur eine Anmeldung zu allen drei Tagen möglich!

Die Kosten sind bei Anmeldung bis einschließlich 30.11.2017 gestaffelt und liegen

- bei 270,00 Euro für Weiterbildungsassistenten und -innen
- bei 300,00 Euro für niedergelassene und angestellte Kollegen und -innen

Bei Anmeldung ab 1.12.2017 liegen die Kosten für alle Teilnehmer

- bei 350,00 Euro

Die Stornogegebühren liegen

- bis 01.12.2017 bei 10%
- bis 09.01.2018 bei 50%

Ab 10.01.2018 ist leider keine Rückerstattung mehr möglich!

In den Gebühren enthalten: Teilnahme am Seminar und den Workshops, die Verpflegung an allen drei Tagen und ein Nachschlagewerk, das zum Seminartermin vorliegt.

Grundlagen der Reproduktionsmedizin & Endokrinologie — Donnerstag, 25.01.2018

08.00	— Registrierung	Bohn / Schworm
09.00	— Einführung in die gynäkologische Endokrinologie	Dr. Wilke, Hildesheim
10.15	— Klimax praecox und Hormon(ersatz)therapie	Dr. Kircher, Heilbronn
11.00	— <i>Kaffeepause und Austausch</i>	
11.30	— Der unerfüllte Kinderwunsch: Epidemiologie und Diagnostik	Dr. Siemann, Berlin
12.15	— Grundlagen der Andrologie	Prof. Dr. Schulze, Hamburg
13.00	— <i>Mittagessen</i>	
14.00	— Workshop 1: Praktische Darstellung von IVF und ICSI in unterschiedlichen Reproduktionsmedizinischen Zentren	Praxis für Fertilität Dr. Peet, Berlin
14.30	— Workshop 2: (im Haus) Praktische endokrinologische Befundung	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg
	— Workshop 3: (im Haus) Basics der Kinderwunschbehandlung anhand von Fallbeispielen	Dr. Tandler-Schneider, Berlin
16.00	— <i>Kaffeepause und Austausch</i>	
16.30	— PCO, metabolisches Syndrom und Insulinresistenz	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg
17.15	— Hormonelle Kontrazeption – State of the Art	Prof. Dr. Ludwig, Hamburg

Reproduktionsmedizin — Freitag, 26.01.2018

08.30	— Operatives Vorgehen bei Tubenschaden und Uterus myomatosus	Prof. Dr. Ulrich, Berlin
09.15	— Therapieoptionen bei Endometriose	Prof. Dr. Dr. Ebert, Berlin
10.00	— Fertilitätsprotektion und „Social Freezing“	Prof. Dr. von Wolff, Bern
10.45	— <i>Kaffeepause und Austausch</i>	
11.15	— Konservative Sterilitätstherapie	Prof. Dr. Griesinger, Lübeck
12.15	— Stimulationsschemata für die Assistierte Reproduktion	Dr. Tandler-Schneider, Berlin
13.00	— <i>Mittagessen</i>	
14.00	— Workshop 1: Praktische Darstellung von IVF und ICSI in unterschiedlichen Reproduktionsmedizinischen Zentren	Praxisklinik Dr. Sydow, Berlin
	— Workshop 2: (im Haus) Basics der Kinderwunschbehandlung anhand von Fallbeispielen	Dr. Werling, Berlin
	— Workshop 3: (im Haus) Praktische endokrinologische Befundung	Dr. Tandler-Schneider, Berlin
15.30	— <i>Kaffeepause und Austausch</i>	
16.00	— Technik, Ablauf und Ergebnisse der In-vitro-Fertilisation (IVF) und Mikroinjektion (ICSI)	Dr. Jantke, Berlin
16.45	— PKD und PID – Durchführung und Indikationen	Dr. Bloechle, Berlin
17.30	— Alternative Zusatzmethoden	Prof. Dr. Krüssel, Düsseldorf

Endokrinologie — Samstag, 27.01.2018

09.00	— Gametenspende und Adoption in Deutschland	Prof. Dr. Katzorke, Essen
10.00	— Psychosomatik der Kinderwunschbehandlung	Prof. Dr. Kentenich, Berlin
11.00	— <i>Imbiss</i>	
12.00	— Workshop 1: Praktische Darstellung von IVF und ICSI in unterschiedlichen Reproduktionsmedizinischen Zentren ... Fertility Center Berlin	
	— Workshop 2: (im Haus) Praktische endokrinologische Befundung aus internistischer Sicht	Prof. Dr. Diederich, Berlin
	— Workshop 3: (im Haus) Fallkonferenzen zu schwierigen Kinderwunschkonstellationen	Prof. Dr. Kentenich, Berlin
14.00	— <i>Kaffeepause</i>	
14.30	— Schilddrüse und Prolaktin: Was sollte der Frauenarzt/die Frauenärztin über die internistische Endokrinologie wissen?	Dr. Minnemann, Hamburg
15.15	— Habituelle Aborte – Ursachen, Diagnostik und Therapieoptionen	Prof. Dr. Hinney, Göttingen
16.00	— Ende des 10. BRZ Intensivseminars und Verabschiedung	Dr. Tandler-Schneider, Berlin

10. intensivseminar

BRZ Bundesverband
Reproduktionsmedizinischer
Zentren Deutschlands e.V.

Intensivseminar für gynäkologische
Endokrinologie & Reproduktionsmedizin

Berlin 25.-27.01.2018

**Bitte per Telefax an 0681 / 37 35 39 oder per Post an BRZ-Geschäftsstelle, Dudweilerstr. 58, 66111 Saarbrücken
bzw. per Mail an brz@repromed.de.**

Bitte geben Sie uns (in Druckbuchstaben) die Anschrift an, unter der Sie sicher zu erreichen sind!

Titel, Name:

Vorname:

Ggf. Klinik / Institution:

Straße, Nr:

PLZ, Ort:

Tel:

Fax:

E-Mail:

**Anmeldungen per Fax, Post oder Mail werden bestätigt und zur Zahlung des entsprechenden Betrags auf das Sonderkonto
des BRZ aufgefordert.**

Die Anmeldungen und Zahlungen können nur bis zum 16.01.2018 berücksichtigt werden. Danach ist eine Anmeldung und Zahlung nur noch vor Ort möglich,
vorausgesetzt es sind noch freie Plätze vorhanden.

Zahlungen (Weiterbildungsass.) bis 30.11.2017	270,- €
Zahlungen (niedergelassene Ärzte) bis 30.11.2017	300,- €
Zahlungen ab 01.12.2017	350,- €

Sonderkonto des BRZ

IBAN: DE76 1004 0000 0208 7666 01

BIC: COBADEFFXXX

Verwendungszweck: 10. BRZ Intensivseminar

Name des Teilnehmers und Zentrum

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Stempel

Telefax an 0681 / 37 35 39

GLS Campus <http://gls-campus-berlin.de/de/>

Kastanienallee 82, 10435 Berlin

Leider gibt es keine Parkplätze, aber mit den Öffentlichen Verkehrs-mitteln ist der Campus sehr leicht zu erreichen:

U2 Eberswalder Str., U8 Rosenthaler Platz oder M1 bis Schwedter Str.

Fahrplanauskunft der BVG: <http://www.fahrinfo-berlin.de/Fahrinfo/bin/>

Für Teilnehmer, die auf Hotels bzw. Pensionen im Umkreis angewiesen sind, bieten sich die folgenden Häuser an:

Hotel Oderberger <http://www.hotel-oderberger.berlin/>

easyHotel am Rosenthaler Platz <http://de.easyhotel.com/hotels/berlin.html>

Hotel Kastanienhof <http://www.kastanienhof.biz>

Circus <http://www.circus-berlin.de>

Hotel ibis-styles <http://www.ibis.com/de/booking/hotels-list.shtml>

Die Unterbringung ist **nicht** in der Teilnahmegebühr enthalten!

Für Buchungen sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. Andreas Tandler-Schneider

Tel. 030 / 23 32 08 11 0

E-Mail: tandler-schneider@fertilitycenterberlin.de

Monika Uszkoreit

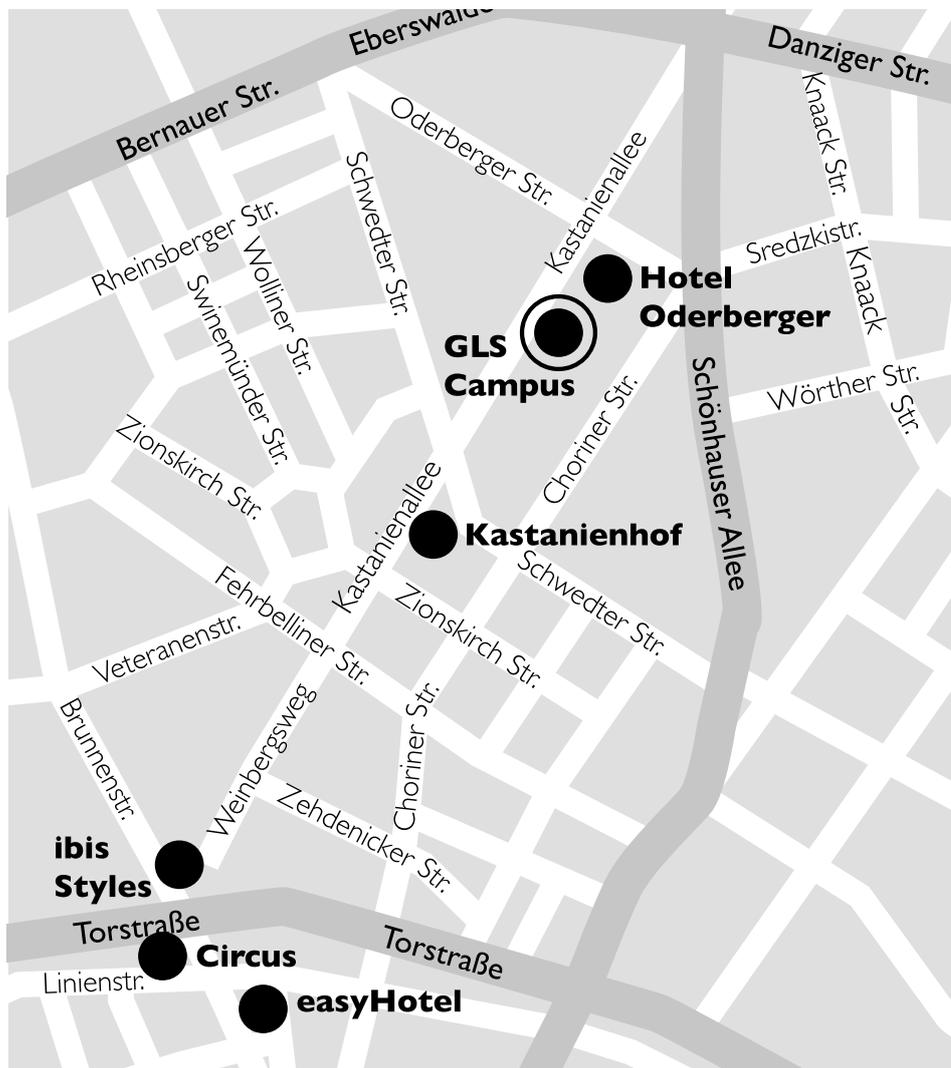
Tel. 030 / 39 49 47 38 (9.00 Uhr bis 13.00 Uhr)

E-Mail: uszkoreit@repromed.de

Eva Schworm

Tel. 0681 / 37 35 51 (Montag bis Donnerstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr)

E-Mail: brz@repromed.de



DGA-Mitteilungen



Einladung zur Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Andrologie (DGA) e.V.

im Rahmen des 7. DVR-Kongresses
– zugleich 29. DGA-Jahrestagung –

Freitag, 8. Dezember 2017, 17:00–18:00 Uhr
Raum: FORUM 8

Holiday Inn Munich City Centre
Hochstraße 3
81669 München

Tagesordnung

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Feststellung der Tagesordnung | 10. Bericht QuaDeGA GmbH |
| 2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2016 (Saarbrücken) | 11. Entlastung des Vorstandes |
| 3. Bericht des Präsidenten | 12. Wahlen zum Vorstand |
| 4. Bericht des Sekretärs | a. Schatzmeister/-in |
| 5. Bericht der Schatzmeisterin | b. Medienbeauftragter/-in |
| 6. Bericht des Beauftragten für Fort-/Weiterbildung und Qualitätssicherung | c. Tagungspräsident/-in 2020 |
| 7. Bericht der Forschungsbeauftragten | d. Berufspolitik |
| 8. Bericht des Medienbeauftragten | 13. Wahl der Kassenprüfer |
| 9. Satzungsänderung: | 14. Zukünftige Tagungen |
| a. Juniormitgliedschaft | Jahrestagung 2018 |
| b. Erweiterung des Vorstands um das Ressort: Berufspolitik | Jahrestagung 2019 incl. DVR |
| c. Abstimmung über die Satzungsänderungen | 15. Verschiedenes |

Stand: 27.09.2017

Die Deutsche Gesellschaft für Andrologie (DGA) schreibt für 2017 **Reisestipendien zu jeweils maximal EUR 500,- für Studierende der Medizin oder Naturwissenschaften**

für die Teilnahme an einem nationalen oder internationalen wissenschaftlichen andrologischen Kongress aus. Studierende mit einem akzeptierten Abstract für die jeweilige Veranstaltung werden bei der Auswahl bevorzugt.

Bewerbungen für Veranstaltungen 2017 richten Sie bitte bis zum 31.10.2017 an die Geschäftsstelle der DGA (E-Mail: geschaeftsstelle@dg-andrologie.de). Die Auswahl erfolgt durch den Vorstand der DGA.

Deutsche Gesellschaft für Andrologie Intensivkurs

Welche andrologischen Untersuchungen sind notwendig?

Die neuen 2017-Richtlinien über künstliche Befruchtung des Gemeinsamen Bundesausschusses

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Holiday Inn Munich City Centre
Hochstraße 3
81669 München

Bitte beachten Sie die Raumausschilderung im Hotel-Foyer

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Juni 2017 sind für die Andrologie wichtige Änderungen der Richtlinien über künstliche Befruchtung (KB-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses in Kraft getreten. Bezüglich der Indikation für die Intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) wird neu festgelegt, dass die Untersuchung des Mannes durch Ärztinnen oder Ärzte mit der Zusatzbezeichnung „Andrologie“ der Indikationsstellung vorausgehen muss. Damit wird die wichtige und verantwortungsvolle Rolle der Androloginnen und Andrologen bei der Abklärung kinderloser Paare betont. Im Rahmen dieses Intensivkurses möchten wir die sinn-

vollen und notwendigen andrologischen Untersuchungen darstellen, häufiger in diesem Zusammenhang an die DGA gerichtete Fragen beantworten und mit Ihnen intensiv diskutieren.

Seien Sie hierzu in München kurz vor dem DVR-Kongress herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. H. M. Behre **Prof. Dr. med. F.-M. Köhn**
für den Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Andrologie

15.00 Uhr	Einführung zur Thematik	Prof. Dr. med. H. M. Behre, Halle
15.10 Uhr	Anamnese	Prof. Dr. med. F.-M. Köhn, München
15.30 Uhr	Körperliche Untersuchung und bildgebende Diagnostik	Prof. Dr. med. H. Sperling, Mönchengladbach
15.50 Uhr	Durchführung und Qualitätssicherung der Ejakulatuntersuchung	Dr. rer. physiol. A. Paradowska-Dogan, Bonn
16.10 Uhr	Die Interpretation des SpermioGRAMMS	Prof. Dr. med. H.-C. Schuppe, Gießen
16.30 Uhr	Pause	
17.00 Uhr	Endokrinologische Diagnostik	Prof. Dr. med. M. Zitzmann, Münster
17.20 Uhr	Humangenetische Abklärung	Prof. Dr. med. F. Tüttelmann, Münster
17.40 Uhr	Operative Aspekte der andrologischen Diagnostik	PD Dr. med. T. Diemer, Gießen
18.00 Uhr	Abschlussdiskussion	Prof. Dr. med. H. M. Behre, Halle

Zertifizierung:

Fortbildungspunkte werden bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt.

Information und Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 22.11.2017 an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Nach Zahlungseingang erhalten Sie die schriftliche Anmeldebestätigung.

Teilnahmegebühr:

DGA Mitglieder: 50,00 € Nichtmitglieder: 75,00 €

Kontakt:

Geschäftsstelle der DGA

Gabriele Wickert und José Aranzabal
Amsterdamer Weg 78

44269 Dortmund

Telefon 0231-9415 82 15

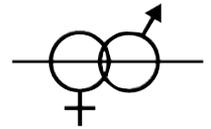
Fax 0231-906 24 51

Mobil 0179-760 82 22

geschaeftsstelle@dg-andrologie.de

www.dg-andrologie.de

DGRM-Mitteilungen



DGRM + AGRBM AGRBM + DGRM

PROGRAMM

12. Januar 2018 | ab 19.00 Uhr
COME TOGETHER IM UNIKID

13. Januar 2018

9.20 Uhr
Begrüßung

+

9.30 Uhr
Univ.-Doz. Mag. Dr. Thomas Ebner | Kepler Universitäts-
klinikum Linz

ARTIFIZIELLE AKTIVIERUNG VON SPERMIEN

+

10.20 Uhr
Prof. Dr. Björn Heindryckx | Ghent-Fertility and Stem Cell
Team, University Hospital Ghent

ARTIFIZIELLE AKTIVIERUNG VON EIZELLEN

+

11.10 Uhr
Kaffeepause

+

11.40 Uhr
Prof. Dr. Thomas Haaf | Institut für Humangenetik,
Universität Würzburg

EPIGENETIK BEI IVF/ICSI KINDERN

+

12.30 Uhr
Dr. Ina-Stelzer | Children's Hospital Medical Center,
Cincinnati, Ohio

WELCHE ROLLE SPIELT DIE IMMUNOLOGIE IN DER ART?

+

13.20 Uhr
Mittagspause

+

14.20 Uhr
Prof. Dr. Frank-Michael Köhn | Andrologikum München
**KINDERWUNSCH BEI SYSTEMISCHEN ERKRANKUNGEN
DES MANNES – AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS**

+

15.10 Uhr
Prof. Carlos Simón, MD, PhD | IVI Valencia
**BONE MARROW STEM CELLS IN ENDOMETRIAL
ATROPHY**

+

16.00 Uhr
RÉSUMÉ

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie nun schon zur 4. gemeinsamen Veranstaltung von AGRBM und DGRM im winterlichen Düsseldorf begrüßen zu dürfen, noch bevor das neue Jahr so richtig Fahrt aufnimmt. Wir haben auch dieses Jahr wieder renommierte internationale und nationale Experten für Sie gewinnen können, die uns spannende Einblicke in aktuelle Themen der Reproduktionsbiologie und -medizin gewähren und praktische Tipps mit an die Hand geben. Wir freuen uns auf Sie und auf einen regen kollegialen Austausch!

Herzliche Grüße

Dunja Baston-Büst + Jens Hirchenhain

+
13.
+
JANUAR
+
2018

VERANSTALTUNGSORT

Heinrich Heine Universität Düsseldorf
Universitätsstraße 1 / Gebäude 23.01, Hörsaal 3C
und Foyer / 40225 Düsseldorf

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

ORGANISATION

Dr. rer. nat. Dunja Baston-Büst
Dr. rer. nat. Jens Hirchenhain
Universitätsfrauenklinik Düsseldorf
Universitäres interdisziplinäres
Kinderwunschzentrum Düsseldorf (UniKiD)
Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

INFORMATION + ANMELDUNG

DGRM Geschäftsstelle
Amsterdamer Weg 78, 44269 Dortmund
Telefon 0231-909 80 23, Mobil 0179-760 82 22
Fax 0231-906 24 51
geschaeftsstelle@repromedizin.de

www.agrbm.de
www.dgrm.eu

DGRM + AGRBM
AGRBM + DGRM
+ DGRM AGRBM
AGRBM DGRM +
DGRM + AGRBM
AGRBM + DGRM
+ DGRM AGRBM
AGRBM DGRM +
DGRM + AGRBM

WWW.
AGRBM.DE
+ WWW.
DGRM.EU

13.
JANUAR
2018
DÜSSELDORF



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR REPRODUKTIONSMEDIZIN E.V. (DGRM)

DNRa

Arbeitsgemeinschaft

Deutsches Netzwerk Reproduktionsassistenz



20. Veranstaltung

Düsseldorf, 11. November 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es erwartet Sie dieses Mal ein gemischtes Programm aus Zusatzmethoden im IVF-Labor, Grundlagen der Fertiprotektion auf Seiten der Frau und Detailwissen zum Deutschen IVF-Register.

Alle Referenten freuen sich auf einen regen Austausch mit Ihnen.

Anmeldung

E-Mail an: geschaeftsstelle@repromedizin.de
 FON 0231-56 76 31 81 / MOBIL 0179-760 82 22

Programm

10.00 bis 12.00 Uhr

Das Deutsche IVF-Register – was bedeuten plausibel, prospektiv, verfolgbar??? Grundlagen zur Datenauswertung und Sonderauswertungen

12.00 bis 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 bis 14.15 Uhr

Fertiprotektion auf Seiten der Frau – Möglichkeiten, Risiken, Chancen

14.15 bis 14.45 Uhr

Kaffeepause

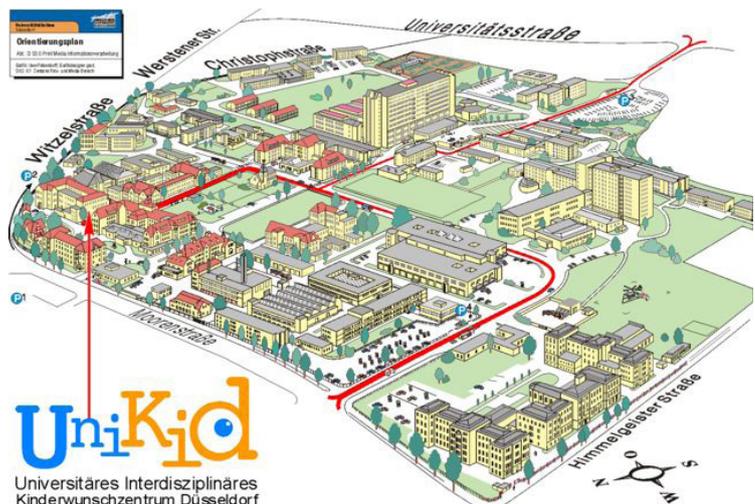
14.45 bis 16.00 Uhr

Zusatzmethoden im IVF-Labor – PICSI, IMSI, Calcium, Theophyllin

Verabschiedung

Veranstaltungsort

Universitätsfrauenklinik Düsseldorf
 Hörsaal im UniKiD / Gebäude 14.75
 Moorenstrasse 5
 D- 40225 Düsseldorf



„Save the Date“!

Die **51. Jahrestagung „Physiologie & Pathologie der Fortpflanzung“**,
gleichzeitig **43. „Veterinär-Humanmedizinische Gemeinschaftstagung“**,
der DVG (Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft) und der DGRM
findet vom **21.02. bis 23.02.2018** in Hannover statt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.dvg.net> (Tagungen/Termine)

<http://www.repromedizin.de> (Veranstaltungen)



Der 7. DVR-Kongress steht unter dem Motto *Herausforderung Kinderwunsch*



Tagungspräsidenten:

Prof. Dr. med. Christian J. Thaler

Prof. Dr. med. Frank-Michael Köhn

Highlights des Kongresses:

Environmental ,endocrine disruptors‘ and reproductive development - R. M. Sharpe, Edinburgh

Gene editing of embryos - technological, legal and ethical aspects - E.-L. Winnacker, München

Genetic engineering in human embryos - A. Kent, London
und viele mehr!

Das komplette Programm finden Sie unter www.dvr-kongress.de/programm

Online Anmeldung unter www.dvr-kongress.de verfügbar!

- 30. AGRBM Jahrestreffen
- 22. BRZ Herbsttreffen
- 29. DGA Jahrestreffen
- 23. DGGEF Jahreskongress
- 37. DGRM Jahrestagung
- 31. Jahrestreffen der Deutschen IVF-Zentren

Gesellschaften und Verbände:

AAD, ADI, AGRBM, BRZ, DGA, DGGEF, DGRM, DGSMTW, DIR, SRBM, SEF

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)